

Allianz SE
Group Communications

Allianz
Kulturstiftung 

Presse

Sonntag, den 15. März 2009 um 11.00 Uhr
im Allianz Stiftungsforum, Pariser Platz 6

Reden über Europa:

Welchen „Global Green Deal“ benötigen wir für die Zukunft? Welche Auswirkungen hat die Finanz- und Wirtschaftskrise auf den Kampf gegen Klimawandel und Armut in der Welt?

Gefährdet die weltweite Rettung maroder Banken und Wirtschaftszweige die Bekämpfung von Hunger, Armut und Klimawandel? Geht den reichen Ländern und den internationalen Institutionen wie der Weltbank und dem IWF das Geld aus, das dringend in neue Energiekonzepte und Technologien investiert werden muss, um die Welt vor der Klimakatastrophe zu retten?

Der Klimawandel droht die globalen Ungerechtigkeiten noch verschärfen. Doch gerade jetzt kürzen Industriestaaten ihre Hilfen für die ärmeren Länder. Wird die internationale Solidarität zur Disposition gestellt? Welche Rolle können und müssen Nichtregierungsorganisationen und supranationale Organisationen jetzt übernehmen? Dazu diskutieren im Allianz Stiftungsforum am Sonntag, den 15. März ab 11.00 Uhr:

- Robert Glasser, Generalsekretär von CARE International
- Sunita Narain, Umweltaktivistin aus Indien
- Hans-Joachim Schellnhuber, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimaforschung
- Prabhu Guptara, Mitglied des World Future Council
- Ulrich Beck, Soziologe
- Harald Schumann (Moderation), Autor des Bestsellers
"Der globale Countdown, Gerechtigkeit oder Selbstzerstörung (2008).

Die Veranstaltung ist der vierte Teil der Reihe *Reden über Europa 2009*, die am 25. Januar eröffnet wurde (www.allianz-kulturstiftung.de). Auf insgesamt fünf Veranstaltungen in der Berliner Staatsoper Unter den Linden und im Allianz Stiftungsforum Pariser Platz soll Europa der Puls gefühlt werden.

Für die Veranstaltung am 15. März im Allianz Stiftungsforum Pariser Platz ist der **Eintritt frei, Reservierungen sind erforderlich** unter: Tel.-Nr. +49(0)30-530 280 990 oder über info@ereigniswelten.de.

Die letzte Veranstaltung dieser Reihe findet am 5. April in der Staatsoper Unter den Linden statt. Zum Thema ‚Europas neue Sicherheitsarchitektur‘ sprechen Wolfgang Ischinger, Igor Iwanow, Vuk Jeremić, Parag Khanna und Pierre Morel.

Die *Reden über Europa 2009* sind eine Initiative der Allianz Kulturstiftung in Kooperation mit ARTE, Der Tagesspiegel, Deutsche Welle und der Staatsoper Unter den Linden mit freundlicher Unterstützung der BMW-Group.

München, 10. März 2009

Interviewanfragen und Presseakkreditierung:

Annette Barner Tel. +49 (0)30-281 04 71 oder +49 (0)173-430 72 63
annettebarner@googlemail.com



Veranstalter:

Allianz Kulturstiftung
Michael M. Thoss
Tel. +49 (0)89-410 73 03
www.allianz-kulturstiftung.de

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Über die Allianz SE:

Die Allianz SE ist einer der weltweit führenden Finanzdienstleister. Sie nahm als erstes Unternehmen im Euro Stoxx 50 die Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft (*Societas Europaea – SE*) an. Gegründet im Jahr 1890 beschäftigt die Allianz SE heute über 150.000 Mitarbeiter und bieten ihren mehr als 75 Millionen Kunden in über 70 Ländern eine breite Palette von Produkten und Services in den Bereichen Sach-, Lebens- und Krankenversicherung sowie in der Vermögensverwaltung.

Im Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index ist die Allianz SE der führende Erstversicherer und sie unterstützt die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen sowie die Richtlinien der OECD für multinationale Unternehmen. Nähere Informationen unter www.allianz.com/news und www.knowledge.allianz.com

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.